

Andrea Schenkel las aus ihrem neuen Buch

NEUMARKT Sechs zehnte Klassen der Mädchenrealschule kamen am Montag in den Genuss einer besonderen Autorenlesung. Die Regensburger Schriftstellerin Andrea Maria Schenkel, die durch ihr Erstlingswerk „Tanöd“ weltweit bekannt wurde, las für unsere Schülerinnen aus ihrem neuesten Buch. Anders als in ihrem Debütroman geht es darin nicht um Mord. „Als die Liebe endlich war“ ist aber auch packend und bestsellerverdächtig, weil der Roman sich mit einem Thema beschäftigt, das Deutschland geprägt hat und durch jüngste Ereignisse auch wieder erschreckend präsent ist. Die Geschichte beginnt im Jahr 1938 in Regensburg, einer Zeit, in der die Nazis das Sagen hatten und jüdische Mitbürger schikanierten und ihnen eigentlich selbstverständliche Bürgerrechte entzogen. Mucksmäuschenstill war es, als Andrea Schenkel eindrucksvolle Passagen ihres Romans vorstellte. Als sie dann in sehr persön-



Andrea Schenkel in der Schule

Foto: Blaser

lichen Worten noch darauf hinwies, dass auch in der heutigen Zeit Leute ihr Land verlassen müssen und man als Außenstehender dann nicht einfach darüber urteilen sollte. Der Besuch in Konzentrationslager Dachau, der demnächst für die zehnten Klassen ansteht, bekommt durch dieses konkrete Beispiel besondere Bedeutung. (ubb)